

# Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Den 18. Juli 1851.

## Oberamt Nagold.

### Aufforderung.

Die Katharina Hensler, ledig, von Berned ist in einer Untersuchungssache zu vernehmen, ihr Aufenthaltsort aber ist unbekannt, sie wird daher auf diesem Wege aufgefordert, sich ohne Verzug hier zu stellen, oder ihren Aufenthaltsort hieher anzuzeigen. Die betreffenden Behörden werden aufgefordert, der Hensler dieß zu eröffnen und von dem Geschehenen Anzeige hieher zu erstatten.

Den 16. Juli 1851.

Königliches Oberamt.  
Wiebbeckinf.

## Oberamt Nagold.

Nachdem vermöge des Gesetzes vom 28 Juni d. J., Reg.-Bl. S. 165 der in dem Gesetze vom 18. Mai 1851 bestimmte Zeitraum für die einstweilige Forterhebung der Steuern und Abgaben nach den Bestimmungen des Finanz-Gesetzes für 1849/50 (Reg.-Bl. von 1849 S. 321) vorbehaltlich der mit der Verabschiedung des Hauptfinanz-Erlasses für 1849/50 eintretenden Aenderungen bis zum letzten Oktbr. 1851 verlängert worden ist, so wäre, was die Grund-, Gefäll-, Gebäude- und Gewerbe-Steuer betrifft, deren Umlage vom 1. Juli 1851 an, unter Berücksichtigung der — bis 1. April 1851, bei dem Landes-Kataster vorgekommenen Veränderungen, vorzunehmen.

Da jedoch in dem, bei den Ständen eingebrachten Finanz-Gesetz-Entwürfe pro 1849/50 eine Erhöhung dieser Steuer beantragt ist, so hat das K. Finanz-Ministerium verfügt, daß eine Umlage noch unterlassen werden soll, wogegen inzwischen von den Oberamts-Pflegern, nach Verhältnis der für 1850 — 51 umgelegten Steuersummen (Verfügung vom 29. Oktbr. 1851, Reg.-Bl. S. 359), auf die Periode 1. Juli

bis letzten Oktober 1851, die betreffenden Raten einzuziehen und an die Staatshaupt-Kasse abzuliefern sind.

Die Orts-Vorsteher werden in Gemäßheit Erlasses des K. Steuer-Kollegiums vom 11. d. M. beauftragt, für den rechtzeitigen und pünktlichen Einzug und die Ablieferung dieser Steuern Sorge zu tragen.

Die indirekte Steuern, die Wirthschafts-Abgaben, Accise und Hundes-Auflage, sowie die Sporteln, sind in seitveriger Weise nach den bestehenden Normen zu erheben und abzuliefern. In Absicht auf die Aufnahme der Kapital- und Besoldungssteuer bleibt eine Verfügung noch ausgesetzt.

Nagold, den 16. Juli 1851.

Königliches Oberamt.  
Wiebbeckinf.

## Forstamt Wildberg.

### Revier Schönbronn.

### Wiederholter Holzverkauf.

Nachstehendes Material, aus welchem bei dem Verkauf am 8. d. Mts. entsprechende Preise nicht erlöbt wurden, wird am

Mittwoch dem 23. dieses wiederholt zum Verkauf gebracht werden, und zwar:

im Schlag Gemeindeberg von Morgens 8 1/2 Uhr an:  
27 Eichenstämme, 15 — 25 Schuh lang und 9 — 16 Zoll in der Mitte dick, 1/4 Klafter eichene Scheiter, 3 Klafter eichene Prügel, 162 1/2 Stücke eichene Wellen, 10 1/2 Klafter Nadelholz-scheiter, 9 1/4 Klafter Nadelholz-prügel, 4 1/4 Klafter Nadelholzgrinde, 6 1/4 Klafter Nadelholz-Reißprügel; im Schlag Waldecker Schloßberg von Nachmittags 2 Uhr an:  
54 Eichenstämme, 12 — 28 Schuh lang und 8 — 15 Zoll in der Mitte dick.

Die Ortsvorsteher wollen für recht-

zeitige Bekanntmachung dieses Sorge tragen.

Wildberg, den 14. Juli 1851.

Königliches Forstamt.  
Günzert.

## Gerichtsnotariat Nagold.

Unterthalheim.

### Liegenschaftsverkauf.

In der Gantssache des Basil Klink werden:

ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer mit Schmidwerkstätte,

die Hälfte an 1/8 Morgen 13,6

Ruthen Garten,

circa 25 Morgen 3 Viertel Aecker,

circa 2 Morgen Wiesen,

circa 1/8 Morgen Reutfeld;

angekauft zu 3664 fl.,

am Dienstag dem 12. August d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Unterthalheim zum dritten, übrigens letztenmal in öffentlichen Aufstreich gebracht werden.

Nagold, den 12. Juli 1851.

Königl. Gerichtsnotariat.

Perrenon.

## Gerichtsnotariat Nagold.

Böfingen.

### Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantssache des Michael Bäuerle, Sägers, werden am

Samstag dem 2. August d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause daselbst im öffentlichen Aufstreich verkauft werden:

Ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer unter

einem Dach bei der Kirche,

Anschlag . . . . . 400 fl.,

1 1/4 Viertel Garten, . . . 120 fl.,

1 Morgen Aecker, . . . 40 fl.,

wozu Liebhaber eingeladen werden.

Nagold, den 30. Juni 1851.

Königl. Gerichtsnotariat.

Perrenon.

### Gerichtsnotariat Nagold.

Pfrondorf.

#### Liegenschafts-Verkauf.

In der Santsache des Joh. Georg Renz, Bäckers, werden am Donnerstag dem 7. Aug. d. J., Vormittags 8 Uhr,



an einem zweifloßigen Bohnhaus und Scheuer mit

Baekofen,

2 1/2 Viertel 11 Ruthen Acker,

1 3/4 Viertel Wiesen,

welche um 447 fl. angekauft sind, auf dem Rathhaus in Pfrondorf zum dritten, übrigens letzten Verkauf kommen.

Nagold, den 7. Juli 1851.

Königl. Gerichtsnotariat.  
Pfrondorf.

### Amtsnotariat Eutingen.

Bollmaringen,  
Gerichtsbezirks Horb.

#### Gläubiger Anruf.

Die unterzeichneten Stellen sind mit auffergerichtlicher Erledigung des Schuldenwesens des

Egidi Kag dahier und Bürgers in Göttsfingen

oberamtsgerichtlich beauftragt, daher nun alle diejenigen, welche Ansprüche irgend einer Art an gedachten Kag zu machen haben, aufgefordert werden, am

Dienstag dem 5. August d. J.,

Morgens 10 Uhr,

auf dem Rathhause zu Bollmaringen ihre Forderungen unter Vorlegung der Beweis-Dokumente entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder, wenn solche voraussichtlich keinem Anstande unterliegen, schriftlich anzumelden.

Diesjenigen, welche ihre Forderungen nicht anmelden und aus den Akten nicht ersichtlich sind, haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn sie bei Verweisung der Masse unberücksichtigt bleiben.

Den 10. Juli 1851.

K. Amtsnotariat Eutingen.

und

Gemeinderath Bollmaringen.

Vdt. Amts-Notar

Hailer.

Altenstaig Stadt.

#### Floß- und Säg- auch Brennholz-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde beabsichtigt, am Samstag dem 26. dieses, Nachmittags 2 Uhr,



auf hiesigem Rathhause folgendes beträchtliche Holz-Material aus dem Enzwald zur Versteigerung zu bringen:

452 Stämme Floßholz,  
2195 Stücke Sägflöße

und  
60 Klafter tannene Scheiter und Prügel.

Unter dem Floßholz befinden sich 203 Stücke Holländer und unter dem Sägholz 527 Stämme 66ger und 50ger zum Verslößen gerichtet.

Das Holz ist durchaus schöner Qualität und gut ans Wasser zu bringen, auch werden die Zahlungs-Bedingungen möglichst billig gestellt werden.

Den 15. Juli 1851.

Stadtschultheißenamt.  
Speidel.

Nagold.

#### Letzter Verkauf.

In der Santsache des J. G. Gauß, Seifensieders von hier, findet oberamtsgerichtlichem Auftrage gemäß am Dienstag dem 19. August d. J., Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhause der letzte Liegenschafts-Verkauf statt, und zwar:

#### Gärten:

Die Hälfte an 12,8 Ruthen Krautgarten zu Riethbrönnen, neben Dörfenwirth Schweifle und Schreiner Renner, zinst, Ankauf 27 fl., gemeinderäthlicher Anschlag . 27 fl.;

#### Acker,

Zeig Röthenbach:

2 Viertel 7 Ruthen an der alten Oberjettinger Staig, neben Wälfers Hörmann und Seifensieder Harr, mit Dinkel angeblümt, güter, Ankauf . . . 237 fl., gemeinderäthlicher Anschlag, inklusive Anblum, . . . 230 fl.

Hiezu werden Kaufsliebhaber hiezu eingeladen und können dieselben das Nähere bei dem Güterpfleger Gemeinderath Schwarz erfahren.

Den 19. Juli 1851.

Stadtschultheißen-Amt.  
Engel.

Sulz,

Oberamts Nagold.

#### Fabrisk-Versteigerung.

Aus der Verlassenschaftsmasse des Michael Weidle, Kronenwirths dahier, wird



die vorhandene Fabrisk an den nachbenannten Tagen, je von Morgens 8 Uhr an, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, und zwar kommt zum Verkauf:

am Montag dem 21. d. M.

Gold und Silber, Bücher, Mannskleider, Betten, Leinwand, Küchengehör;

am Dienstag dem 22. d. M.

Glas, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr, gemeiner Hausrath, Früchten, worunter 35 Simri Biermaß ic.

Wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 12. Juli 1851.

Schultheißenamt.  
Dürr.

Sulz,

Oberamts Nagold.

#### Dritter und letzter Verkauf der Schildwirthschaft und Bierbrauerei zur Krone.

Die in No. 51 dieses Blattes näher bezeichnete, zur Verlassenschaft des Kronenwirths Weidle dahier gehörige Schildwirthschaft und Bierbrauerei, kommt am

Montag dem 21. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

zum letzten mal zum Verkaufe, zu welcher Verhandlung die Liebhaber, auswärtige mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 12. Juli 1851.

Schultheißenamt.  
Dürr.

Altenstaig.

#### Nachricht und Empfehlung.

In Folge freundschaftlicher Uebereintunft mit meinem Käufer Louis Rehfuß, führe ich mein Geschäft auf hiesigem Plage unverändert fort, und bitte daher um die Fortsetzung des mir bisher geschenkten Zuspruchs, welches ich wie seither zu rechtfertigen bemüht seyn werde.



J. Wucherer.

Nagold.

#### Anzeige.

Mittwoch und Samstag schlage ich alle Sorten Del-Saamen für Kunden.

Den 12. Juli 1851.

Aug. Reichert.

Berneck,

Oberamts Nagold.

**Aufforderung.**

Michael Blaiß, Bürger und Weber von hier, wandert mit seiner Ehefrau und 4 Kinder nach Nordamerika aus, da nun derselbe die gesetzliche Bürgerschaft nicht leisten kann, so werden alle diejenigen, welche an denselben eine rechtliche Forderung zu machen haben aufgefordert, dieselbe innerhalb 15 Tagen bei dem Unterzeichneten geltend zu machen, widrigenfalls die später angemeldete Forderungs-Ansprüche nicht mehr berücksichtigt werden könnten.

Den 12. Juli 1851.

Stadtschultheiß  
Geseben Brenner.

K. Oberamtsgericht Nagold.

G. Alt. N. d.

Rohrdorf,

Oberamts Nagold.

**Farbknecht-Gesuch.**

Bei Schönfarber Kiemlen findet ein Mensch, nicht unter 21 Jahren alt und redlich, einen Platz als Farbknecht.

Altenstaig.

**Empfehlung.**

Den Herren Schreiner- und Glaser-Meistern bringe ich mein Lager von Copal- und Bernstein-Firnissen, Politur, Weingeist, nebst meinen verschiedenen Farbwaaren etc., in geneigte Erinnerung.

J. Wucherer.

Wildberg.

**Marktverlegung.**

Der wegen ungünstiger Witterung mißglückte Vieh- und Krämermarkt am 1. Mai wird nach erhaltener höherer Genehmigung am

Jakobi-Feiertag d. J. wiederholt abgehalten werden.

Zu zahlreichem Besuche wird freundlich eingeladen.

Stadtschultheißen-Amt.

Widmayer.

Altenstaig.

**Schnittwaaren feil.**

Eine Partie trockene Durchschnittbretter von verschiedener Breite, 16 Schuh lang, hat zu verkaufen  
W. Schönhub.

Herrenberg.

**Erndt-Getränke.**

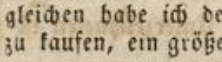
Ein größerer Vorrath von gutem Erndt-Getränke ist zu haben bei

Apotheker Schüz.

Marbach a. N.

**Kauf-Gesuch von Wirthschaften, Bierbrauereien, Gütern nebst Wasserwerk etc.**

Ich bin beauftragt, zwei Wirthschaften mit oder ohne Güter zu kaufen; ebenso eine Bierbrauerei, oder eine Wirthschaft, auch ein Privathaus, wo mit leichten Kosten eine solche eingerichtet werden kann; desgleichen habe ich den Auftrag zwei Güter zu kaufen, ein größeres und ein kleineres,



ein Wasserwerk zur Einrichtung einer Fabrik mit starker Wasserfracht.

Bei jeder solcher Anwesen, welche Lust haben, sie zu verkaufen, wollen sich in Balde mit genauer Beschreibung ihres Anwesens, Adresse, Preis etc. mündlich oder in schriftlich frankirten Anträgen, welchen jedoch 24 kr. für Schreibgebühr etc. beizulegen sind, wenden an das öffentliche Kommissionsgeschäft von

Ch. Reiser.

Ich ersuche die Herren Ortsvorsteher, gefälligst obige Anzeige ihren Ortsangehörigen eröffnen zu wollen.

Marbach a. N.

**Geld auszuleihen.**

Ich habe mehrere 1000 fl. zum Ausleihen parat; auch kaufe ich immer Ziehler, Pfandscheine, Staatsobligationen, Wechsel etc. Geldsuchende wollen sich in Balde mündlich oder in schriftlich frankirten Anträgen, welchen Schreiben aber 18 kr. für Schreibgebühr und Auslagen beizulegen sind, wenden an das öffentliche Kommissionsgeschäft von

Ch. Reiser.

Ich ersuche die Herren Ortsvorsteher, gefälligst obige Anzeige ihren Ortsangehörigen mittheilen zu wollen.

Marbach a. N.

**Agenten-Gesuch.**

Ich suche für ein gangbares Geschäft für den Oberamts-Bezirk Nagold einen thätigen Mann, welcher die Agentur besorgen kann, wo ihm 15 Prozent Rabatt zugesichert werden. Auf mündliche oder schriftlich frankirte Anträge ertheilt nähere Auskunft

Ch. Reiser, Kommissionär.

Breitenberg,

Oberamts Calw.

**Kohlen feil.**

Unterzeichneter hat etwa 22 Klafter frisch gebrannte gute Kohlen um billigen Preis feil.

Haisch, auf der Weizenmühle.

Nagold.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

**Cirkassia-Wasser,**

das ausgezeichnete aromatische Wasser, besonders für Auswanderer und Badebesucher, seiner vielfachen, unvergleichlichen Eigenschaften wegen sehr zu empfehlen, ist der Flakon zu 1 fl., das Probefläschchen zu 15 kr. zu haben, in der

Buchhandlung von G. Zaifer.

Zwerenberg,  
Oberamts Calw.  
**Missionsfest.**  
Am Sonntag, dem 27. Juli  
wird das Missionsfest in der Kirche  
dahier

Nachmittags 1 Uhr  
gehalten, wozu herzlich einladet  
Pfarrer Hiller.

Walldorf,  
Oberamts Nagold.  
Circa 250 Simri gestiebte **Asche**  
sind zu haben bei  
J. M. Müller.

Ruppingen,  
Oberamts Herrenberg.  
**Farren feil.**  
Ich habe drei zur Zucht vorzüg-  
liche Farren, wovon der  
eine zwei, die anderen aber  
2 1/2 Jahre alt sind, zu ver-  
kaufen.  
Leonhard Binder.

N a g o l d.  
**Geld auszuleihen.**  
Es hat ein hiesiger Bürger  
400 fl. gegen gefezliche Sicher-  
heit zum Ausleihen parat.  
Näheres erfährt man bei  
Drehermeister Essig.

Ettmannsweiler,  
Oberamts Nagold.  
**Geld auszuleihen.**  
Der Unterzeichnete hat 550 fl.  
Pfleghaftsgeld gegen gefezliche  
Sicherheit zum Ausleihen parat.  
Den 12. Juli 1851.  
Joh. Waidelich.

Unterjettingen,  
Oberamts Herrenberg.  
**Geld auszuleihen.**  
Aus meiner Wolferschen Pflegschaft  
habe ich 100 fl. auszuleihen,  
welche ich gegen zweifache Gü-  
terversicherung abgebe.  
Den 12. Juli 1851.  
Gottlob Haag.

N a g o l d.  
**Bitte an edle Menschenfreunde.**  
Die Frau des Tagelöhners Gute-  
knaft im Wolfberg ist vor wenigen  
Tagen beim Lebgrabben verunglückt  
und auf längere Zeit voraussichtlich  
arbeitsunfähig. Diese ganz arme  
brave Familie besitzt sieben lebendige  
Kinder, welche den Verdienst des  
Mannes ganz in Anspruch nehmen,  
so daß zur Verpflegung der Frau nichts  
übrig bleibt.  
Einige hiesige Bürger bitten daher

edle Freunde des Wohlthuns, dieser  
Armuth etwas beizusteuern mit der  
Versicherung, daß auch die kleinst-  
Gabe hier gut angelegt und willkom-  
men ist.

Schiettingen,  
Oberamts Nagold.  
**Geld auszuleihen.**  
Bei Unterzeichnetem liegen gegen  
gefezliche Sicherheit 100 fl.  
Pfleghaftsgeld zum Ausleihen  
parat. Den 7. Juli 1851.  
Bernhard Pfefferle.

N a g o l d.  
In der Unterzeichneten ist zu haben:  
**Neuestes  
Fremdwörterbuch**  
zur  
Erklärung, zum richtigen Lesen und richtigen Schreiben, so wie zur Ver-  
meidung oder Umschreibung der in unsere Sprache aufgenommenen, im  
gerichtlichen und kaufmännischen Geschäftsgange, in Zeitungsblättern, Büchern  
und im geselligen Leben am häufigsten vorkommenden fremden Wörtern,  
Zeichen und Redensarten, verbunden mit einer gemeinschaftlichen  
**Sprach- und Rechtschreiblehre**  
zum Selbstunterrichte von  
A u h n.  
Siebente Auflage.  
21 Bogen stark groß Oktav. Preis 48 kr.  
Buchhandlung von G. Zaiser.

N a g o l d.  
In der Unterzeichneten ist zu haben:  
**H a n d b u c h**  
für  
**Zeitungs-Leser,**  
herausgegeben von  
F. Fenner von Fenneberg  
unter Mitwirkung von mehreren Andern.  
32 Bogen stark, Quart, Preis 48 kr.  
Wie angenehm es beim Lesen einer Zeitung ist, einen solchen Doll-  
metscher bei der Hand zu haben, braucht nicht erst bemerkt zu werden.  
Buchhandlung von G. Zaiser.

Frucht- gattung.	Altenstaig, den 16. Juli 1851, per Scheffel.				Freudenstadt, den 12. Juli 1851, per Scheffel.				Tübingen, den 4. Juli 1851, per Scheffel.				Calw, den 12. Juli 1851, per Scheffel.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Dinkel, alt.	6	44	6	43	6	40	—	—	7	12	6	30	4	12	—	—
„ neuer	6	20	6	16	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	6	5 37 5 12
Kernen	15	52	15	35	15	12	16	15	12	14	40	—	—	—	15	24 14 55 14 18
Roggen	12	16	12	—	—	—	12	11	44	11	16	—	—	—	11	44
Gerste	11	12	—	—	—	—	11	10	48	—	—	10	56	—	12	10 56
Haber, alt.	—	—	—	—	6	5	40	5	—	5	52	5	35	5	15	5 36 5 23 5 15
„ neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mühlfrucht	12	—	11	52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	12	—	11	44	—	—	—	—	11	12	—	—	—	—	11	12 9 36
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—
Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	4

Brod- & Fleischpreise.	
In Altenstaig:	In Tübingen:
4 B. Kernenbr. 12kr.	4 B. Kernenbr. 13kr.
Wef 7 fl. — D. 1	Wef 6 fl. — D. 1
Dönsfleisch 8	Dönsfleisch 7
Rindfleisch 6	Rindfleisch 6
Kalbfleisch 5	Kalbfleisch 7
Schw. abgez. 8	Schw. abgez. 9
„ unabgez. 9	„ unabgez. 8
In Freudenstadt:	In Calw:
4 B. Kernenbr. 14kr.	4 B. Kernenbr. 13kr.
Wef 6 fl. 3 D. 1	Wef 6 fl. 2 D. 1
Dönsfleisch 8	Dönsfleisch 9
Rindfleisch 6	Rindfleisch 7
Kalbfleisch 4	Kalbfleisch 6
Schw. abgez. 8	Schw. abgez. 7
„ unabgez. 9	„ unabgez. 8

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.